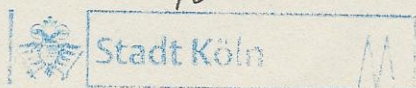


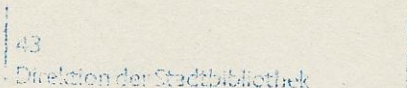
141
141/2

22.02.2012
Herr Falkenthal
R 25119



Eingang 23. Feb. 2012

43



Bedarfsprüfung für die europaweite Ausschreibung der Fortsetzungsverwaltung

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben 430 vom 03.02.2012 übersenden Sie mir das Ergebnis Ihrer Bedarfsprüfung für die Durchführung einer europaweiten Ausschreibung der Fortsetzungsverwaltung.

Die Ausschreibung beinhaltet die Beschaffung und verwaltungsmäßige Abwicklung von etwa 960 Zeitungs- und Zeitschriftentiteln sowie ca. 950 Titeln von Fortsetzungen, Loseblattwerken und Jahrbüchern.

Sie planen die Ausschreibung eines Rahmenvertrags mit einer Laufzeit von drei Jahren und einer einjährigen Verlängerungsoption. Das Gesamtvolumen haben Sie auf ca. 1.432.000 € netto bzw. ca. 1.532.240 € brutto (bei 7 % MwSt) kalkuliert. Die Umsatzzahlen wurden auf der Basis der Vorjahreswerte ermittelt.

Ich weise darauf hin, dass nach Ziffer 1.4 der Vergaberichtlinie Verlängerungsoptionen nur einseitig durch den Auftraggeber gezogen werden dürfen. Dies ist in der Leistungsbeschreibung festzuschreiben. Die von Ihnen angestrebte Vertragsverlängerung im „beiderseitigem Einvernehmen“ ist daher unzulässig.

Da sich der Rahmenvertrag in der Vergangenheit für den Einkauf der Medien und für die Abwicklung der Fortsetzungsverwaltung bewährt hat, erkenne ich den Bedarf unter RPA – Nr. 141/26/24/12 an.

Mit freundlichen Grüßen

